

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB	während Bau	nach Bau	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
A1	Rückbau der BE-Flächen, Baustraßen, temp. Parkplatz, Gewässerquerung		x	alle		Planer Baulos 2	
A1	Lockerung verdichteter Böden, Wiederaufbringen Oberboden- u. Vegetationsschichten		x	alle		Planer Baulos 2	
A1	Ansaaten mit Regiosaatgut (Ursprungsgebiet 15)		x	alle		Planer Baulos 2	
A1	Zusammensetzung der Saatgutmischung ist in Abstimmung mit UNB/ONB und erfahrenen Saatgutproduzenten im Zuge der AP zu bestimmen		x	alle		Planer Baulos 2	
A1	Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept, 1 Jahr Mahd		x		Baulos 2.4	Planer Baulos 2/UBB	Konzept durch UBB
A2	Abflachen von steilen Fels-/Felsersatzböschungen mit dem Ziel, dass diese Flächen im künftigen Dauerstau als Flachwasserbereiche Standortqualität für die Entwicklung von Ufersaumvegetation aufweisen		x		Baulos 1	Planer Baulos 2/UBB	unter Mitwirkung UBB
A2	z. B. auf der mauerabgewandten Seite der Vogelinsel oder westlich der HM		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
A3	schonende Entlandung/Sedimententnahme von 3.600 m ² Teichfläche zur Vergrößerung des Freiwasserkörpers z.B. durch Saugbaggern		x		entfällt	Planer Baulos 2	Begehung mit UNB hat ergeben, dass Teich eigentlich optimal ist u. damit nicht erforderlich Ersatzmaßnahme muss gefunden werden
A3	Profilieren der Uferböschungen zur Entwicklung standorttypischer Vegetationsfolgen		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
A3	Gehölzpflanzung im östlichen u. südlichen Gewässerrandstreifen (Erlen-Eschen-Saum) auf ca. 1.500 m ²		x	x	Baulos 2.4	Planer Baulos 2	
A3	Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept, Anpflanzungen: Schutzzäune, 1 Jahr Fertigstellungspflege, 2 Jahre Entwicklungspflege, Wässerung, Greifvogelstangen, Fuchsröhren, Rückbau Zäunung			x	Baulos 2.4	Planer Baulos 2	
A4	Gemäß MNB zum Managementplan (FB Offenland) für das FFH-Gebiet "Weidatal" für den LRT mit der FB-internen Nr. 10059 soll der Pioniergehölzaufwuchs auf der Haldenfläche u. Steinbruchsohle unterhalb des Steinbruchs zurückgedrängt werden	x			Baulos 1.6	Flussbüro Erfurt	
A4	Motormanuelle Fällung/Rodung zu dichter Gehölzbestände mit dem Ziel, mehr besonnte Offenlandbiotope mit Eignung als potentielle Habitate der spanischen Flagge zu schaffen	x			Baulos 1.6	Flussbüro Erfurt	
A4	Die Arbeiten sind außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten der im Steinbruch langjährig nistenden Uhus zu realisieren	x			Baulos 1.6	Flussbüro Erfurt	
A4	Ausführungsdetails in Abstimmung mit UNB LK Greiz insbesondere zu den Regelungen des Horstschutzes im § 20 ThürNatG nach Beendigung der GI TS Weida	x			Baulos 1.6	Flussbüro Erfurt	
A4	Umsetzung der Maßnahme nach Abschluss der GI				entfällt	Flussbüro Erfurt	

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB	während Bau	nach Bau	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
A4	Ggf. setzen von Großsteinen/Barrieren, um unbefugtes Befahren zu verhindern	x			Baulos 1.6	Flussbüro Erfurt	
A4	Monitoring 4 Jahre nach Gehölzbeseitigung, ggf. wiederholte Entnahme aufkommender Gehölze		x		Baulos 1.6	Flussbüro Erfurt	Leistung UBB
CEF1	Anbringen von 36 künstlichen Nistkästen für Höhlen/Halbhöhlen für Vogelarten	x			Baulos 1	Planer Baulos 2	
CEF1	Anbringen von 24 nach unten offenen wartungsfreien FM-Kästen sowie 6 für Überwinterung geeigneter FM-Großraumhöhlen im verbleibenden Gehölzbestand innerhalb des Vorhanbengebietes	x			Baulos 1	Planer Baulos 2	
CEF1	Anlage von Reisighaufen / Benjeshecken im ungestörten Umfeld der Baumaßnahme	x			Baulos 1	Planer Baulos 2	
CEF1	Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept, Ertüchtigung Reisighabitate nach 3 und 5 Jahren		x	x	Baulos 2.4	Planer Baulos 2/uBB	Konzept durch UBB
E1	Waldersatz, Wiederaufforstung der zur temporären Umwandlung genutzten Waldflächen im Umfang von 6.418 m ²			x	Baulos 2.4	Planer Baulos 2	nicht angerechnet, es muss Ersatz gefunden werden
E1	Details der Pflanzplanung (Arten, Qualitäten, Herkunft, Fortsschutzmaßnahmen, Dauer u. Umfang der Forstbehörde abzustimmen		x		Baulos 2.4	Planer Baulos 2	
E1	Pflege bis zum Erreichen der gesicherten Kultur, dann übliche Fortwirtschaftliche Nutzung			x	Baulos 2.4	Planer Baulos 2	
E2	Waldumbau				entfällt	Planer Baulos 2	Ersatzmaßnahme finden
E3	Abriss Bootshaus am Ufer Hauptsperre		x		Baulos 1 oder 2	Planer Baulos 2	
E3	Abriss Hütte auf Vogelinsel		x		Baulos 1	TFW	
E3	Abriss Dammbalkenlager Hauptmauer Luftseite links		x		Baulos 1	Planer Baulos 1, erledigt	
E3	Abriss freistehende Fundamentreste am luftseitigen rechten Hang vor der Hauptmauer		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau der Freitrafoanlage		x		Baulos 2 oder 3	Planer Baulos 2 / ELAplan?	
E3	Rückbau Treppenanlage und Heberleitung luftseitig rechte Hauptmauer		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Auslauf Rohrleitung DN 400 B		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Rohrende der ehemaligen Heberleitung		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau des alten Wasserwerkes sowie Einleitschacht DN1000				TO9	TFW separate Planung	unter Mitwirkung UBB
E3	Rückbau Fundament und Pegelschacht des ehemaligen Abgabepegels		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Fundament und Pegelschacht des ehemaligen Abgabepegels am linken Ufer		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Fundament und Pegelschacht des ehemaligen Abgabepegels am rechten Ufer		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Auslauf Vorplatzentwässerung Mauervorland links mit Froschklappe		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Kontrollschacht der Vorplatzentwässerung Mauervorland links		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Schuppen/offener Bretterverschlag				Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Betonfundament ca. 0,2 m ³		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Betonschacht mit durchführender TWL DN40 PE		x		Baulos 2	Planer Baulos 2	

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB während Bau nach Bau	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
E3	Rückbau unterirdischer Schacht Dachentwässerung ROW-PW und Mauerfußdränage	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau unterirdischer Schacht mit durchführender TWL DN40 PE	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau unterirdischer Schacht Dachentwässerung ROW-PW	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau säulenförmige Einzelfundamente Schrägaufzug	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Trafo, Trafo-Fundamente und Sohlplatte mit Stützwand und Trafostation ROW-PW	x	Baulos 2 oder 3	Planer Baulos 2 / ELAplan?	
E3	Rückbau Auslauf Vorplatz- und Dachentwässerung Mauervorland rechts	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Trassenmerkstein und KKS-Messsäule der ehemaligen Rohwasserleitung	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Trassenmerkstein und KKS-Messsäule der ehemaligen Rohwasserleitung	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Kabel- oder Trassenmerkstein, Funktion unbekannt	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Entleerungsschacht einer alten TWL, 5,9 m tief	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
E3	Rückbau Gerätestandpunkt VVM		ohne	TFW, EL	
V1	Berücksichtigung DIN 19639 - Bodenschutz bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben	x	alle	Planer Baulos 2	
V1	Berücksichtigung DIN 18300 - Erdarbeiten	x	alle	Planer Baulos 2	
V1	Berücksichtigung DIN 18311 - Nassbaggerarbeiten	x	alle	Planer Baulos 2	
V1	DIN 18915 - Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Bodenarbeiten	x	alle	Planer Baulos 2	
V1	Aufgrund der Bautätigkeit innerhalb von Auenbereichen mit verdichtungsempfindlichen natürlichen Böden sind die Vorgaben des techn. Regelwerks bereits in der AP und den Ausschreibungsunterlagen zu berücksichtigen und sollen Bestandteil des Bauvertrages	x	alle	Planer Baulos 2	
V1	Es wird empfohlen, dass die Umweltbauüberwachung auch Leistungen der Bodenkundlichen Baubegleitung umfasst.	x	extern	UBB	
V2	Abstau der Talsperre gemäß Abstaukonzept	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	
V2	Abstau innerhalb des Winterhalbjahres 2022/2023 (Oktober-März)	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	
V2	Ziel des gesteuerten Abstaus ist unter anderem die weitgehende Vermeidung von Sedimentumlagerungen aus der Hauptsperre in die stromab des Ausgleichsbeckens gelegenen Weidaabschnitte	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	
V2	Um den Austrag zu reduzieren, wird für den untersten Staubereich die Abgabe soweit gedrosselt, dass zum einem keine Sedimente in größeren Mengen mitgerissen werden können und zum anderen Sedimente aus den Hangbereichen nicht nachrutschen	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	
V2	Während des Abstaus und in der Bauzeit dienen das Restwasservolumen vor dem Fangedamm an der Hauptmauer und das Ausgleichsbecken im Unterlauf als planerische „Sedimentfallen“.	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB während Bau- nach Bauem	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
V2	Bauzeitliches Monitoring der Restwasserflächengröße innerhalb des abgestauten Talraumes via Drohne o.ä.	x	extern	UBB	
V2	Bauzeitliches und abstaubegleitendes Monitoring in der Weida stromab des Ausgleichsbeckens (Parameter: Sedimentablagerungen, Gewässertrübung, pH-Wert, Leitfähigkeit, Temperatur, Sauerstoffgehalt)	x	Baulos 1 und Extern	Planer Baulos 2 (Betriebs TFW) UBB für Sedimentablagerung	
V2	Bauzeitliches Monitoring während Abstauphase 4 (Restentleerung Hauptsperre) in der Weida der zusätzlichen Parameter: Pges., Ortho-P, Phosphat, Eisen, Ammonium, Mangan, Nitrat und Arsen und Abgleich der Messwerte mit den Umweltqualitätsnormen der OGewV	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	
V2	Dokumentation des Wasserstandes des Teiches (LRT 3150) unterhalb der Tosbecken-Kaskade an der Sattelmauer über Bauzeitraum, ggf. Stützung des Teiches	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	unter Mitwirkung UBB
V3	Alle potenziell wassergefährdenden Betriebsstoffe (z.B. Öle, Fette, Treibstoffe) sind sachgemäß zu lagern und einzusetzen. Die anfallenden Abfallstoffe/ Abwässer sind ordnungsgemäß zu entsorgen	x	alle	Planer Baulos 2/ELAplan	
V3	Die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte sind auf den Baustelleneinrichtungsflächen auf einer als Sammelfläche ausgebildeten Schutzfolie zu betanken	x	alle	Planer Baulos 2/ELAplan	
V3	Bauzeitliche Tanklager sind vor Tropfverlusten zu schützen	x	alle	Planer Baulos 2/ELAplan	
V3	Havariemittel (z.B. Folien, Ölbindemittel usw.) sind in ausreichender Menge vorzuhalten	x	alle	Planer Baulos 2	
V3	Auswehungen/Auswaschungen aus dem Betonmischwerk in die Weida-Aue und die Gewässer (Weida, Ausgleichsbecken, Teich) sind durch geeignete Vorkehrungen zu vermeiden	x	alle	Planer Baulos 2	
V3	Der für die Baumaßnahme eingesetzte frische Beton darf nicht mit den Gewässern in Berührung	x	alle	Planer Baulos 2	

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB während Bau nach Bauen	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
V3	Die Betontransportfahrzeuge und alle bautechnologisch zum Betonherstellen und dessen Verarbeitung genutzten Geräte, Materialien und Arbeitsmittel dürfen nicht an den Gewässern gereinigt werden. Betonhaltiges Abwasser darf nicht in die Gewässer gelangen oder durch eventuelle Niederschläge ins Gewässer gespült werden.	x	alle	Planer Baulos 2	
V3	Frischbeton darf das Wasser in den Baugruben nur verdrängen, wenn es sofort abgepumpt, separat aufgefangen und zwischengespeichert werden kann. Nach Möglichkeit ist sind die Baugruben vor der Betonage trocken zu legen.	x	alle	Planer Baulos 2	
V3	Wasser, das längere Zeit über abgebundenem Beton gestanden hat, darf nicht sofort in das Gewässer abgeleitet werden, es ist zwischenzuspeichern und zu neutralisieren.	x	alle	Planer Baulos 2	
V4	Wiederanstau der Talsperre gemäß Anstauprogramm	x	Baulos 2	Planer Baulos 2/TFW	
V4	Vor Wiederanstau ist der trockengelegte Talraum der Hauptsperre weitestgehend von Bewuchs durch Mahd der spontan entstandenen krautigen Vegetation und von Gehölzaufwuchs zu befreien, das Mahdgut ist aus dem Talraum zu entfernen und fachgerecht zu verwerten	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
V5	Die DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ und RAS-LP 4 „Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen“ sind zu beachten.	x	alle	Planer Baulos 2	
V5	Vor Beginn der Bauphase sind die im Maßnahmenplan ausgewiesenen Schutzzonen (Wertvolle Biotope) mit geeigneten Mitteln zu schützen (ortsfeste Schutzzäune) bzw. deutlich sichtbar zu	x	Baulos 2	Planer Baulos 2	
V5	In den Schutzzonen ist die Nutzung als Baustelleneinrichtung, Baustraße, Lagerfläche oder Aktionsfläche für Baumaschinen untersagt.	x	alle	Planer Baulos 2	
V5	Ein Betreten der Schutzzonen ist zu vermeiden.	x	alle	Planer Baulos 2	

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB	während Bau	nach Bau	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
V5	Vor Beginn der Bauphase sind die Bauarbeiten behindernde Äste fachgerecht einzukürzen (Freischnitt Lichtraumprofil).	x			alle	Planer Baulos 2	
V5	Vor Beginn der Bauphase sind die durch die ökologische Baubegleitung ausgewiesenen Bäume einzeln mit geeigneten Mitteln (Bretterverschalung o.ä.) zu schützen.	x			alle	Planer Baulos 2	
V5	Die Schutzeinrichtungen sind nach Abschluss der Bauarbeiten zurückzubauen			x	alle	Planer Baulos 2	
V5	Bodenfeuchtemonitoring in den besonders geschützten Biotopen luftseitig der Sattelmauer vor dem Abstau, während der Bauzeit und bis Ende Wiederanstau z.B. durch Tensiometer in 0,3 und 0,6 m Tiefe	x	x		alle	Planer Baulos 2	besondere Leistung UBB
V5	Wasserhaltung am Ende der Buchten mit dem Ziel der Sicherung des Feuchtegrads z.B. durch abstauvorgezogene Anlage eines Damms aus big-bags, mobile HWS-Elemente wie befüllbare Wasserschläuche (z.B. MOBILDEICH.DE) oder Sedimententwässerungsschläuche (z.B. HUESKER,)	x	x		alle	Planer Baulos 2	
V5	Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch die öBB dokumentiert. die Dokumentation wird der Genehmigungsbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde vorgelegt	x	x	x	extern	UBB	
V8	während der gesamten Bauphase überprüft eine Umweltbaubegleitung (UBB) die Einhaltung der vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Vermeidung und zum Ausgleich		x	x	extern	UBB	
V8	Die UBB muss folgende Arten und Fachthemen betreuen können: Makrozoobenthos- und Fischökologie, Fledermaus-Monitoring, gewässerkundliche Baubegleitung und bodenkundliche		x	x	extern	UBB	
V8	Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch die UBB dokumentiert. die Dokumentation wird der Genehmigungsbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde vorgelegt.		x	x	extern	UBB	
V-ASB1	Die rückzubauende Gebäude sowie die zu beseitigenden Gehölze bzw. rückzuschneidende Starkäste sind unmittelbar vor Abriss/Fällung auf die Besiedlung durch Fledermäuse hin zu überprüfen.		x	x	extern	UBB	

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB während Bau nach Bau	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
V-ASB1	Beim Vorhandensein von besiedelten Höhlen oder Fledermausbesatz ist im Rahmen der ökologischen Baubegleitung die weitere Verfahrensweise mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.	x x	extern	UBB	
V-ASB1	Zur Vermeidung von Verlusten von besetzten Niststätten, Gelegen oder Jungtieren sind Gebäudeabbrisse und Gehölzschnitte und -beseitigungen gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG nur innerhalb des Zeitraums vom 01. Oktober bis 28. Februar zulässig.	x x	extern	Planer Baulos 2/UBB	
V-ASB2	temporäre Wasseranstau in der Weidaaue im abgestauten Talraum sowohl im nördlichen als auch im südlichen Bereich mittels Anlage temporärer Dämme (Ziel-Wasserflächen-Größe gesamt ca. 30 h inkl. Vorsperre und Ausgleichsbecken)	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB2	Wasserhaltung z.B. durch Sedimententwässerungsschläuche (z.B. HUESKER Soil-Tain)	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB2	Ziel der Maßnahme ist die Gewährleistung von essentiellen Jagd- und Nahrungshabitaten für die nachgewiesenen und zu vermutenden lokalen Populationen der Wasserfledermäuse und Rauhautfledermäuse	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB2	Erarbeitung Monitoringkonzept durch Fachgutachter (bauvorgezogen, bauzeitlich und nach Fertigstellung) o Bauvorgezogenes und Bauzeitliches Monitoring der nachgewiesenen Wochenstuben bzgl. Fortpflanzungserfolg ab 2022 sowie Monitoring als Erfolgskontrolle der Maßnahmen nach 1 bzw. 5 Jahren nach Fertigstellung der Baumaßnahme durch Fachgutachter o Erarbeitung Risikoeinschätzung für Wasserfledermaus- und Rauhautfledermauspopulationen mit Festlegung folgender Inhalte ab Beginn Baumaßnahme: o Was ist der Grenzwert für Populationsgröße o Ab welchen Populationsentwicklungen muss gehandelt werden o Was sind natürliche Schwankungsgrade in der Populationsentwicklung	x	Planung	Planer Baulos 1, erledigt	
V-ASB2	Baubegleitendes Monitoring der Restwasserflächengrößen in den relevanten Zeiträumen z.B. durch Drohnenbefliegung/Vermessung,	x	Baulos 1, extern	Planer Baulos 2/UBB	Vermessung! Es sind bei der Errichtung der Restwasserflächen Markierungsposten zu platzieren, welche eine Überwachung der Größe der Restwasserfläche aus der Luft zulassen.

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB während Bau- nach Bauende	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
V-ASB2	Ergreifen von Gegenmaßnahmen, wenn sich die Wasserflächen verringern (kleiner als die erforderlichen 30 ha) z.B. durch Saugspülen von aufsedimentierten Staubereichen in den temporären Stauen, Anlegen weiterer Staue im Talraum	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB3	Beginn der Bauzeit innerhalb des Zeitraums vom 01. August bis 28. Februar außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten von Brutvogelarten.	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	
V-ASB3	Baufeldfreimachung außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten bodenbrütender Vogelarten, d.h. die Arbeiten sind im Zeitraum von Mitte August bis Mitte März zu realisieren		Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB3	Zur Vermeidung von Verlusten von besetzten Niststätten, Gelegen oder Jungtieren sind Gehölzschnitte und -beseitigungen gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG nur innerhalb des Zeitraums vom 1. Oktober bis 28. Februar zulässig.	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB3	vor Baubeginn Kontrolle der Freimachungsflächen auf brütende/aufziehende Individuen mit Baufeldfreigabe durch die ökologische Baubegleitung um Tötungen/Verletzungen zu vermeiden	x	extern	UBB	
V-ASB3	Es sind ausschließlich Maschinen und Fahrzeuge einzusetzen, die den Anforderungen der 32. BlmSchV genügen und mit dem RAL-Umweltzeichen (RAL – ZU 53) ausgestattet sind.	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB3	Beschränkung der nächtlichen Beleuchtung der Baustelle von April bis Juli auf unmittelbaren Baubereich. Beim ausnahmsweisen Einsatz künstlicher Lichtquellen sind fledermausfreundliche Beleuchtungsquellen zu verwenden. Empfohlen wird warmweißes Licht, idealerweise mit Wellenlänge über 540nm z.B. Amber. Es können also auch LED Strahler eingesetzt werden (am besten <=	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB3	Die Lichtwirkung der Beleuchtungskörper ist durch Lichtblenden auf den unmittelbaren Lager- bzw. Arbeitsbereich zu beschränken	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB3	Umsetzung der in Teil 17 „Schalltechnische Untersuchung / Baulärm“ empfohlenen Schallminderungsmaßnahmen	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB während Bau nach Bau	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
V-ASB4	Erhalt Laichhabitate durch Anlage einer bauzeitlichen Sperr- und Stauanlage mittels Big bags / mobilen Elementen / Schläuchen im Bereich der Auwaldreste in den Zuflusstälern (Triebabach) in die Hauptsperre Talsperre Weida	x	Baulos 1 und 2	Planer Baulos 2	
V-ASB5	Vor Abstau der TS Weida wird gesamte Fischfauna entsprechend des Abfischkonzepts (Phase 1 - 5) entnommen.	x	extern	TFW, läuft	
V-ASB5	Im Jahr des Abstaus kann das Gewässer in Abstimmung mit den zuständigen Behörden vollständig für die Angelnutzung freigegeben werden, d.h. unter Verzicht auf Schonzeiten und Mindestmaße kann die Biomasse der Fische reduziert werden.	x	extern	TFW, läuft	
V-ASB5	Im Zuge des Abstaus ist der Fischbestand möglichst schonend zu entnehmen und umzusetzen bzw. zu verwerten. Aufgrund der zu erwartenden Menge an Fischen ist die Bergung nur mit berufsfischereilichen Maßnahmen möglich	x	extern und Baulos 1	TFW, separate Vergabe; Planer Baulos 2	
V-ASB5	Geeignete Abfischzeiträume für die Hauptsperre sind die Monate Oktober bis Dezember.	x	Baulos 1		
V-ASB5	Phase 1 (bei Regelstau): Intensive Befischung des Silber- und Marmorkarpfenbestandes in den Sommermonaten, Einstellung aller Besatzmaßnahmen, Das Abfischen der Hauptsperre von der Wasserseite her ist aller Voraussicht nur mit Kiemennetzen möglich. Auslegen von Krebsreusen	x	extern und Baulos 1	TFW, läuft teilw. Planer Baulos 1	
V-ASB5	Phase 2: (Abstauphase): Fortsetzung Befischung des Silber- und Marmorkarpfenbestandes, Befischung der übrigen Fischarten, Freigabe der Beanglung, Aufhebung von Fangbeschränkungen	x	extern und Baulos 1	TFW, läuft teilw. Planer Baulos 1	
V-ASB5	Phase 3 (Restwasserfläche): Bergung des verblieben Fischbestandes in Restwasserfläche, ein Abfischen mittels Zugnetzen (geeignet für Lebendhaltung und Umsetzung des Fischbestands) hängt im entscheidenden Maße vom Bodenprofil des Sees ab.	x	extern und Baulos 1	TFW, läuft teilw. Planer Baulos 1	

MAB-Nr.	Maßnahme	vor BB während Bau nach Bau	Zuordnung Los	Planung erfolgt durch	Bemerkung
V-ASB5	Phase 4 (Restentleerung Hauptsperre): luftseitige Bergung des Restfischbestandes aus dem Tosbecken, das Tosbecken des Grundablasses der Hauptsperre kann am Ende des Abstauzeitraums schwallweise mit dem Fischbestand des Restwassers beschickt und dann mit Zugnetz oder Keschern abgefischt werden. Der Fischbestand kann in bereitstehenden	x	extern und Baulos 1	TFW, läuft teilw. Planer Baulos 1	
V-ASB5	Phase 5: (Nachsorge): Abstaubegleitende Kontrolle freigelegter Sedimentflächen, Absammeln und Umsetzen geschützter Muschelarten, Auslegen von Krebsreusen (Krebskorb)	x	extern und Baulos 1	TFW, läuft teilw. Planer Baulos 1, UBB	
V-ASB5	Nach Sanierungsabschluss Neubesatz des Hauptsperrengewässers und des Ausgleichsbeckens	x	extern	TFW mit Fischerrei e.V.	
V-ASB5	Parallel zur Phase 4 des Abfischkonzepts der Hauptsperre erfolgt bauvorbereitende Elektrobefischung der Weida im Bereich zwischen dem Ausgleichsbecken und der Straßenbrücke in Richtung Döhlen (östlich Erzmühle), um bauzeitliche Beeinträchtigung von potenziell vorkommenden Fischarten (u. a. Groppe) im Gewässer zu vermeiden.	x	extern	TFW, separate Vergabe	
V-ASB5	Vorgefundene Individuen werden in Fließgewässerabschnitt stromab der Weida bei Döhlen oder in andere geeignete Fließgewässer umgesetzt.	x	extern	TFW, separate Vergabe	
V-ASB6	Kontrolle von geeigneten Baufeldbereichen auf Besiedlung mit Reptilien durch Auslegen geeigneter Verstecke (Echsenbleche o.ä.), Absammeln und Umsetzen gefundener Individuen	x	alle	Planer Baulos 2	unter Mitwirkung UBB
V-ASB6	Abschnittsweises Aufstellen von reptiliensicherem Amphibienschutzzaun (Folie) mit dem Ziel, das Einwandern von Amphibien/Reptilien zu vermeiden, keine Fangeimer	x	alle	Planer Baulos 2	unter Mitwirkung UBB
V-S6	Umsetzung der in Teil 11 „Baustellentourismus empfohlenen Lenkungsmaßnahmen für Wandertourismus	x	Baulos 1	Planer Baulos 2	
V-S7	Umsetzung der in Teil 17 „Schalltechnische Untersuchung/Baulärm“ empfohlenen Schallminderungsmaßnahmen	x	alle	Planer Baulos 2	